

# Eine bedeutende Botschaft

Autor(en): **Diggelmann, Hedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): - **(1999)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.03.2021**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Heidi Diggelmann  
ist Präsidentin des Nationalen  
Forschungsrates.



## Eine bedeutende Botschaft

**E**nde November 1998 hat der Bundesrat die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Technologie in den Jahren 2000–2003 verabschiedet. In den nächsten Monaten werden die parlamentarischen Debatten zuerst im Ständerat, darauf im Nationalrat geführt.

Die Botschaft, Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Eidgenössischen Departement des Innern und dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, ist für den Schweizerischen Nationalfonds von grösster Bedeutung, werden doch darin die Rahmenbedingungen für alle unsere künftigen Aktivitäten festgelegt. Inhaltlich folgt die Botschaft weitgehend unseren im eigenen Mehrjahresprogramm definierten Zielen und geplanten Aktivitäten. Unbefriedigend ist der uns zugestandene Finanzrahmen. Als Folge der schwierigen Finanzlage des Bundes können wir erst ab dem Jahr 2002 mit einem bescheidenen Mittelzuwachs für die Grundbeiträge rechnen.

Unser Hauptziel ist auch in Zukunft die Sicherung und der weitere Ausbau des internationalen Spitzenplatzes der Forschung in unserem Lande. Die Projektförderung in der freien Grundlagenforschung wird deshalb weiterhin höchste Priorität geniessen. Davon profitieren vor allem junge Forschende, die den Hauptanteil der innerhalb der Projekte geförderten Mitarbeiter darstellen.

Die Förderung eines hoch qualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses soll in den nächsten Jahren noch verstärkt werden. Die Botschaft schlägt vor ein neues Programm unter der Bezeichnung «Förderprofessuren des Schweizerischen Nationalfonds» mit zusätzlichen Mitteln auszustatten. Dies

sollte es uns ermöglichen die bisher im Rahmen der Mittelbauprogramme betriebene Nachwuchsförderung weiter auszubauen und den besten Nachwuchsforschenden nach ihrem Auslandsaufenthalt eine Rückkehr in die Schweiz anzubieten. Der Frauenförderung wird in den Nachwuchsprogrammen eine ganz besondere Bedeutung zufallen. Nur durch den systematischen Aufbau des weiblichen Mittelbaus können wir

in naher Zukunft damit rechnen die Zahl der Professorinnen an unseren Universitäten zu erhöhen.

Die von uns vorgeschlagene Umwandlung der bestehenden Schwer-

punktprogramme in das Programm «Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)» hat Eingang in die Botschaft gefunden. Die dafür beantragten Mittel sind zu Beginn der Beitragsperiode leider sehr bescheiden ausgefallen. Als Konsequenz können die ersten NFS erst im Frühjahr 2001 etabliert werden und der volle Ausbau des Programms auf die geplanten rund 20 Zentren muss auf die Beitragsperiode 2004–2007 verschoben werden. Wir werden uns im Hinblick auf die parlamentarischen Debatten für eine leichte Erhöhung des Programmbudgets einsetzen.

Alles in allem liefert die vorliegende Botschaft dem Nationalfonds eine solide Basis für seine Fördertätigkeit in den nächsten Jahren. Er wird sie so optimal und effizient wie möglich zu nutzen versuchen.

H.D.